

SIEH DICH UM, MACH DICH SCHLAU!

Die Welt der IT-Berufe ist riesig und bietet jede Menge weiterer Ausbildungs- und Berufschancen.

Noch mehr Details auf:



ichhabpower.de



fb.com/ichhabpower

WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

du bis zu einem Viertel deiner Ausbildung im Ausland absolvieren kannst? Erkundige dich rechtzeitig bei deinem Ausbildungsbetrieb! Weitere Informationen dazu findest du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit.

Kostenlose Bestellungen:

Institut der deutschen Wirtschaft
Köln Medien GmbH
Postfach 10 18 63 | 50458 Köln
Telefon 0221 4981-495

info@meberufe.info
www.meberufe.info

© 2015

Herausgegeben vom
Arbeitgeberverband Gesamtmetall
Postfach 06 02 49
10052 Berlin

gollub@gesamtmetall.de
www.gesamtmetall.de

FACH- INFORMATIKER/IN

SYSTEMINTEGRATION / ANWENDUNGSENTWICKLUNG



EIN/E VIELSEITIGE/R TECHNIKER/IN

Nicht nur in der Freizeit – auch im Arbeitsalltag sind Computer und die damit verbundene Technik kaum noch wegzudenken. So wie du Netzwerke nutzt, um mit deinen Freunden zu kommunizieren, erleichtern PCs und spezielle Programme in Betrieben die Kommunikation unter den Mitarbeitern sowie mit den Kunden und Lieferanten. Doch ohne die richtigen Software-Freaks wäre dies gar nicht möglich.

Unter den Computer-Experten bauen die Fachinformatiker/innen **Informations- und Kommunikationssysteme** auf, helfen Kollegen bei auftretenden Anwendungsproblemen und sind **Ansprechpartner für alle Fragen rund um die EDV.**



„Technik und Computer haben mich schon immer interessiert. Ich habe viel ausprobiert, selbst Computer zusammengeschaubt. Dieses Interesse sollte man auch mitbringen, denn in der Ausbildung werden einige Kenntnisse einfach vorausgesetzt.“

Patrik (20) - Azubi Fachinformatiker Systemintegration



UND JETZT KOMMST DU!

Denn du wendest diese neuen Techniken nicht nur wie selbstverständlich an – du gehst ihnen bei Fehlern auch auf den Grund. Du willst nicht nur, dass dein Rechner und alle Programme laufen – du willst auch wissen, warum. Und **du liebst immer neue Herausforderungen**, egal wie anspruchsvoll sie sind.

Wenn Computersprache kein Fremdwort für dich ist, dann schau dir die Aufgaben der **Fachinformatiker/innen** einmal genauer an.

DAS HAST DU SCHON

Fachinformatiker/in. In diesem Beruf steckt so viel Know-how drin, dass du schon zum Ausbildungsbeginn einiges mitbringen solltest:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- gute Informatik- und Computerkenntnisse
- Teamgeist und selbstständiges Denken
- Belastbarkeit, Konzentrationsfähigkeit und Flexibilität
- gute Englisch- und Mathematikkenntnisse
- Planungs- und Organisationstalent



DAS WIRST DU TUN

Dein Aufgabengebiet hängt davon ab, welche Richtung du einschlägst. In jedem Fall geht es um die grundlegende Frage: Wie können Kunden und Kollegen mit Hilfe moderner EDV-Programme und -Technik noch besser miteinander kommunizieren und Daten austauschen?

Fachinformatiker/innen für Systemintegration

planen und vernetzen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik.

- Aus verschiedenen IT-Komponenten, wie Server-Station, Arbeitsplatzrechner, Drucker, Scanner oder WLAN-Box, planst und baust du ein Büronetzwerk auf.
- Du installierst und vernetzt eine Vielzahl von Arbeitsplätzen untereinander und schließt sie an eine Großrechneranlage an.
- Damit alles nach Plan läuft, kümmerst du dich um Projektplanung und -durchführung.
- Anschließend stehst du Kollegen oder Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Fachinformatiker/innen für Anwendungsentwicklung

liefern die firmenspezifische Software für Kunden.

- Du entwickelst und programmierst Software, Programme und Multimediaanwendungen für die jeweiligen Firmenbereiche.
- Dafür analysierst du den Bedarf nach bestimmten Anwendungsprogrammen, planst die einzelnen Projekte und setzt sie eigenständig um.
- Dabei erläuterst du deinen Kunden den Nutzen einer bestimmten Software- oder Hardware-Lösung.
- Fortlaufend beobachtest du den Markt für IT-Technologien und -Systeme.

Ein Tag in deinem Berufsleben könnte so aussehen:

FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION

▶ Du sollst ein Netzwerk in einem Unternehmen einrichten. Bevor du jedoch damit anfangen kannst, musst du zunächst die Bedürfnisse und Anforderungen an die spätere IT-Technik analysieren.

○ Wie viele Arbeitsplätze sollen eingerichtet werden? Welcher Arbeitsplatz soll über einen eigenen Drucker verfügen? Sind drahtlose Internetzugänge geplant? Danach erarbeitest du einen Projektplan.

🚩 Vor Ort richtest du dann das Netzwerk ein, indem du die Rechner mit den Servern, Faxgeräten oder Druckern untereinander verbindest.

FACHINFORMATIKER/IN FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG

▶ Bei einem Kunden erhältst du einen Auftrag. Er benötigt eine Software, die bestimmte Abläufe zwischen der Produktion und der Vertriebsabteilung automatisiert.

○ Zurück an deinem Schreibtisch besprichst du mit einem Kollegen die inhaltliche und technische Umsetzung. Welche Programmiersprache ist am besten geeignet? Wie hoch ist der Programmieraufwand?

🚩 Daraufhin schreibst du ein Angebot und stimmst es mit dem Kunden ab. Ist er mit deinen Vorschlägen zufrieden, machst du dich an die Arbeit und schreibst ein entsprechendes Programm.



DAS WIRST DU LERNEN

In deinem Betrieb lernst du die Informations- und Telekommunikationssysteme deines Unternehmens bis ins Detail kennen. Je besser du darüber Bescheid weißt, desto schneller wirst du im Bedarfsfall eine Fehlerquelle finden. Die Erfahrungen, die du dabei sammelst, werden dir beim Umgang mit den EDV-Systemen deiner Kunden nützlich sein.



Du wirst mit den Geschäfts- und Arbeitsprozessen deines Ausbildungsbetriebs vertraut gemacht, beschäftigst dich mit IT-Produkten und -Märkten.

Du stellst Systemlösungen her und betreust sie. Und du befasst dich mit typischen Anforderungen an Netzwerke, Server, Arbeitsplatzrechner und Rechenzentren oder auch Fest- und Funknetze.

Mit deinen Azubi-Kollegen aus anderen Betrieben besuchst du aber auch die Berufsschule. Hier stehen die allgemeinen Grundlagen, wie Arbeitsmethoden oder Fachenglisch auf dem Lehrplan. Außerdem erfährst du mehr über Geschäftsprozesse, Kundenbeziehungen, Rechnungswesen, IT-Märkte und IT-Systeme.

DIE FAKTEN

- ➔ **3 Jahre.** So lange dauert die Ausbildung.
- ➔ **Dual.** So sieht deine Ausbildung aus. Neben deiner Arbeit im Betrieb besuchst du die Berufsschule – regelmäßig an ein bis zwei Tagen pro Woche oder in größeren Unterrichtsblöcken.
- ➔ **900 Euro und mehr.** So viel kannst du im ersten Ausbildungsjahr verdienen. Im dritten können es mehr als 1.100 Euro sein.

(Quelle: Gesamtmetall, Stand Juni 2015. Gilt für tarifgebundene Unternehmen.)



„Oft steht man vor einem Problem, das noch niemand hatte. Das muss man dann einfach lösen.“

Malte (20) - Azubi Fachinformatiker Systemintegration

DA GEHT'S LANG

Und nach deiner Ausbildung? In Unternehmen fast aller Branchen kannst du eine gut dotierte Stelle finden. Da das Tätigkeitsfeld von Fachinformatiker/innen sehr breit ist, solltest du dich spezialisieren. Zum Beispiel auf die **Entwicklung unternehmensinterner oder kundenspezifischer Software.** Auf **Qualitätskontrolle, Anwenderschulungen** oder **technisches Marketing.** Wenn du dein Wissen regelmäßig updatest, kannst du dich beruflich weiterentwickeln. Je nach Zusatzqualifikation stehen dir dann Tätigkeiten offen wie zum Beispiel

- **Anwendungsberater/in**
- **Systemprogrammierer/in**
- **Softwareentwickler/in**
- **Datenschutzbeauftragte/r**
- **Komponentenentwickler/in**
- **EDV-Fachkraft**

Mit einem (Fach-)Abi in der Tasche könntest du auch ein Studium angehen. **Für Wirtschaftsinformatik zum Beispiel ist deine Ausbildung eine optimale Grundlage.** Oder du sammelst erst einmal etwas Berufserfahrung und machst dich später selbstständig, etwa mit deinem eigenen Computerfachhandel oder als Multimedia-Dienstleister.